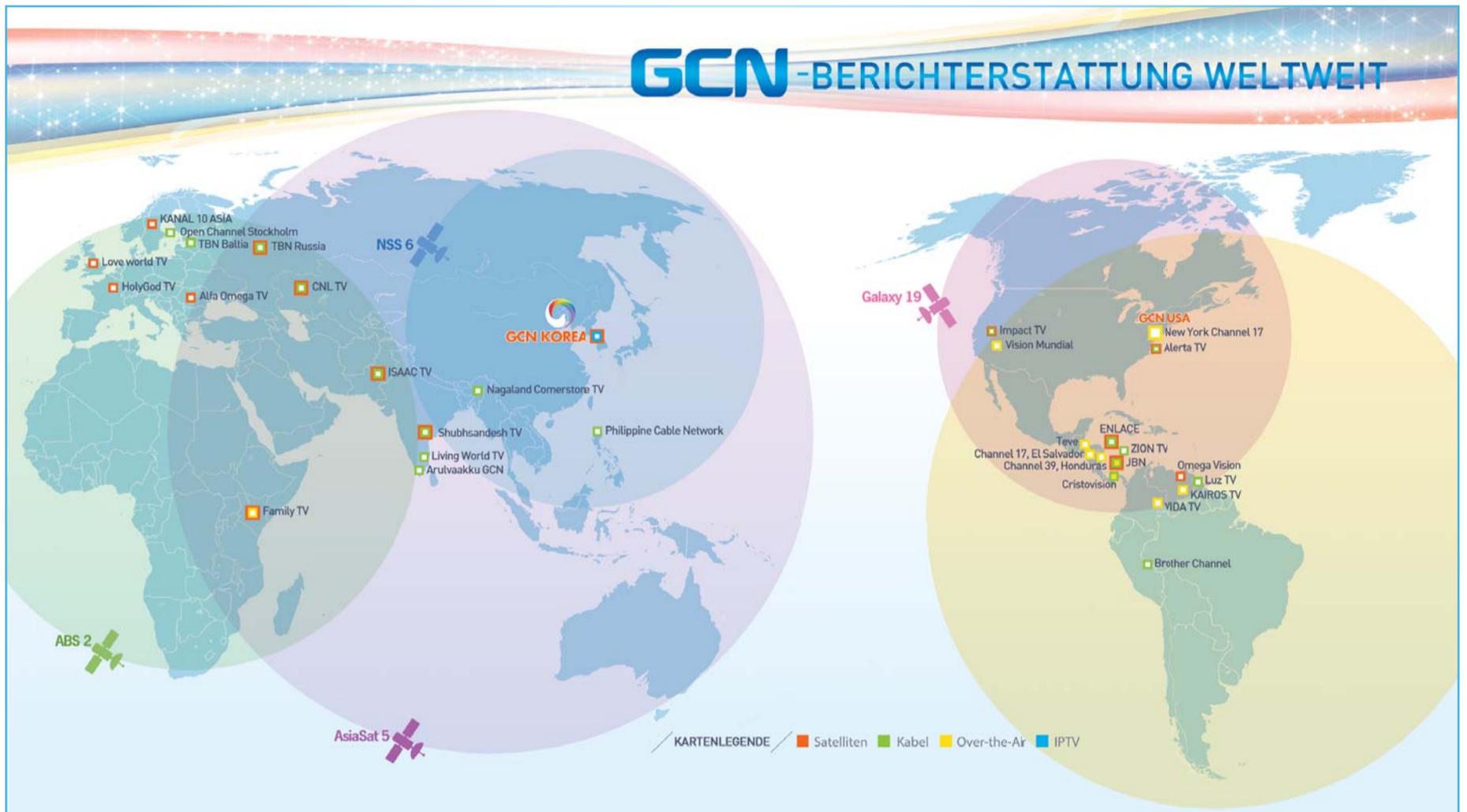


Manmin-Nachrichten

NR. 20 25. JUNI 2017



Durch das Globale Christliche Netzwerk (GCN) wirkt der Heilige Geist in über 170 Ländern und viele Zeugnisse fließen uns zu

Eine große Anzahl von Zuschauern hat über GCN in rund 170 Ländern durch das Evangelium der Heiligkeit und durch mächtige Werke eine Erneuerung erlebt. GCN, das Globale Christliche Netzwerk (www.gcntv.org) strahlt eine Reihe von Sendungen, die es selbst produziert, aus – und zwar Predigten von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee, Zeugnisse seines beeindruckenden Dienstes und die Auftritte der Mitglieder vom Komitee für darstellende Künste der Manmin-Gemeinde.

In Nordamerika, insbesondere in den USA, läuft GCN 24 Stunden am Tag über den Sender New York Public TV Nr. 17 – über Glory Star Satellite, ROKU und Amazon Fire TV. In Asien, Afrika, Europa und Ozeanien ist GCN auch zu sehen – über NSS6, ABS2 und AsiaSat5. GCN strahlt seine Sendungen in Zusammenarbeit mit über 40 Anstalten übers öffentliche Fernsehen, Satelliten- und Kabel-TV aus. Außerdem stellt GCN seine Sendungen vielen Sendern zur Verfügung, wie zum Beispiel TBN Russia und CNL TV in russischsprachigen Ländern oder aber bei Holy God TV in Europa, Love World TV im GB, Isaac TV in Pakistan, Enlace, dem führenden christlichen Sender in Lateinamerika, JBN in Honduras, CHI7 in El Salvador und Christo Vision in Costa Rica.

Schwester Christina Perez aus New Jersey, sagte: „Ich schaue GCN auf dem öffentlichen Sender

Channel 17. Durch die Predigten von Dr. Jaerock Lee werden mir Dinge klar und ich bekomme Frieden im Herzen.“ Schwester Samira Tchiko aus Chicago sieht sich GCN über den Satelliten-Sender Glory Star an. Sie sagte, sie freut sich den ganzen Tag lang auf die Sendung mit der Predigt von Dr. Lee. Viele Menschen sehnen sich nach dem Wort des Lebens und teilen uns mit, wie dankbar sie für die Botschaften sind.

Bruder Carlos Gochez aus El Salvador äußerte sich wie folgt: „Ich sehe mir GCN auf dem Sender Enlace TV an. Ich war erstaunt über diese bemerkenswerten Sendungen. Die Autorität und Gottesfürchtigkeit berührten mein Herz ganz tief.“ Bruder Carlos Sarmiento sagte: „Das geistliche Leben von Dr. Lee hat mein Leben stark beeinflusst.“ Schwester Virginia Diaz hat durch die GCN-Sendungen auf Enlace viel Segen empfangen. So fand sie die Manmin-Gemeinde in Kolumbien. Ihre Tochter wurde von Hüftdysplasie geheilt, als ihre Mutter das Gebet von Dr. Lee empfing.

Die Familie von Bruder Anton Begu aus der Ukraine ist von GCN begeistert, seit sie die Sendungen auf TBN Russia anschaut. Anton erzählt von finanziellem Segen für sein Unternehmen, seit ihm klar wurde, was Dr. Jaerock Lees in seinen Predigten über den Willen Gottes und Seine Liebe lehrt. Darüber hinaus haben viele Besucher der wichtigsten Internetseite für russischsprachige Christen, In Victory (www.invictory.org), ihre Gebetsanliegen per E-Mail an Dr. Lee gesandt und Heilung und Gebetserhörungen erlebt.

Good News TV, der wichtigste christliche TV-Sender in Indien, strahlt die Lobpreis- und Anbetungsgottesdienste von GCN in Indien und vielen anderen Ländern aus, wie zum Beispiel im Nahen Osten und in Afrika. Ein hinduistischer Kanal namens Shubhsandesh TV zeigt die Botschaften von Dr. Lee über Kabel- und Satelliten-TV. Seit April 2017 gibt es die Sendungen von GCN auf Air Tell TV, einem sehr bekannten Sender. Von zahlreichen Zuschauern gibt es begeisterte Rückmeldungen. Viele von ihnen sind von Krankheiten geheilt worden, seit sie das Gebet für die Kranken von Dr. Lee nach seinen Predigten empfangen haben. So wurde Schwester Kalpana Samaya von Depressionen geheilt, Schwester Tara von Schlaflosigkeit und Schwester Schoba Schakar von Ohrenscherzen.

Dr. Lees Lektionen und die verschiedenen Sendungen von GCN werden in Indien zwölf Stunden am Tag ausgestrahlt. Der Chef des Sender Abraham Vincent erklärte: „Unsere Zuschauer haben durch Dr. Jaerock Lees Gebet für die Kranken alle möglichen Segnungen empfangen. Sie wurden von Dämonen befreit und von Krebs, Lungen- und Magenkrankheiten geheilt. Ehepaare, die mit Unfruchtbarkeit zu kämpfen hatten, bekamen Kinder.“



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

„[S]ondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit“ (1. Korinther 2,7).

Die verborgene Weisheit, die Gott vor den Zeitaltern bestimmt hat

Vor den Zeitaltern plante Gott die menschliche Zivilisation und bahnte den Weg, damit alle Menschen auf der Welt gerettet werden können. Er hielt Seinen Plan, bis zu dem von Ihm gesetzten Zeitpunkt geheim. Worin besteht das Geheimnis der Errettung, das Gott vor den Zeitaltern verbarg?

1. Der Weg zur Errettung der Menschen war im Voraus geplant.

Nachdem Adam und Eva von der Schlange versucht worden waren und ein Fluch über sie kam, weil sie vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen hatten, weissagte Gott die Errettung der Menschheit. In 1. Mose 3,15 sagte Er: „Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.“

Geistlich gesehen steht „die Frau“ für Israel und „ihr Same“ steht symbolisch für Jesus Christus, der aus dem Volk Israel hervorgehen sollte (Offenbarung 12,5). Gott weissagte die Kreuzigung Jesu Christi, der definitiv aus der Nation Israel stammen und die Macht des Feindes brechen würde, um die Menschheit zu befreien. Da Satan davon wusste, hielt er immer verzweifelt nach dem kommenden Retter Ausschau.

Dann wurde Jesus vor 2000 Jahren in der Stadt Bethlehem in Israel geboren. Der Feind versuchte Ihn

zu töten, indem er König Herodes, der damals über Israel herrschte, aufhetzte. Der Engel des Herrn erschien Josef im Traum. Josef floh daraufhin mit Jesus nach Ägypten. Satan versuchte Jesus vielfach zu töten, indem er die Pharisäer und Priester zum Bösen anstiftete, doch Gott bewahrte Ihn jedes Mal.

Als die von Gott festgelegte Zeit kam, wurde Jesus von den Bösen gefangen genommen und litt, bevor Er am Kreuz starb, unfassbare Qualen. Satan dachte, mit dem Tod Jesu sei alles erledigt, aber hierin war das Geheimnis Gottes verborgen. Als er Jesus, der sündlos war, tötete, wurde Satan sogar zum Werkzeug Gottes bei der Erfüllung dessen, was Gott im Voraus bestimmt hatte.

2. Jesus wurde gekreuzigt und auferweckt.

Gemäß dem geistlichen Gesetz in Römer 6,23, wo es heißt: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod“, gilt die Todesstrafe nur für Sünder. Doch da der Feind Jesus tötete, der sündlos war, verstieß er gegen das Gesetz im geistlichen Raum. Der Preis für diesen Bruch mit dem Gesetz war, dass er seine Autorität aufgeben musste – nämlich die Autorität, über den Menschen und den Tod zu herrschen.

Obwohl Jesus am Kreuz starb, überwand er den Tod und stand wieder von den Toten auf, weil Er ohne Sünde war. Darum gilt: Jeder, der an den Herrn, die Kreuzigung und die Auferstehung glaubt, wird von der feindlichen Macht des Todes befreit und darf in den Himmel (Römer 5,18-19). Darüber hinaus wurde 1. Mose 3,15 erfüllt, wo es heißt: „[E]r wird dir den Kopf zermalmen.“

Wenn der Feind von der Vorsehung des Kreuzes gewusst hätte, hätte er Jesus nie gefangen genommen und getötet (1. Korinther 2,8-9). Jesus, der eins mit Gott ist, kannte die Vorsehung sehr wohl. Er starb am Kreuz im Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes und erfüllte damit die Vorsehung der Errettung.

Darum lesen wir in Römer 10,10: „Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund

wird bekannt zum Heil.“ Alle, die durch den Glauben mit dem Herrn eins werden, können durch die Gnade Gottes gerettet werden.

3. Wir empfangen unsere Errettung, wenn wir an Jesus Christus glauben und Ihm ähneln.

Was bedeutet es, wenn wir sagen: „Wir werden im Glauben eins mit dem Herrn“? In Johannes 6,56 sagt uns Jesus: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm.“ Das Fleisch und Blut des Menschensohnes zu essen, bezieht sich darauf, dass wir Sein Wort als Brot betrachten, dementsprechend handeln und Ihm unseren Glauben beweisen. Dann bleiben wir im Herrn und der Herr in uns.

Natürlich ist es nicht einfach, dem Wort der Wahrheit sofort, nachdem man den Herrn angenommen hat, zu gehorchen und danach zu leben. Doch wenn jemand sich von Herzen wünscht, dem Wort Gottes zu gehorchen, rechnet Gott ihm sein Handeln als Glauben zu. Wenn man das Wort Gottes zu seinem Brot macht und dem Herrn nacheifert, wird man im Glauben eins mit dem Ihm.

In 1. Johannes 1,7 lesen wir: „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.“ Wenn wir im „Licht“ von Gottes Wort wandeln, wird uns das Blut Jesu von allen Sünden reinigen. Außerdem werden wir Teilhaber der herrlichen Errettung und eines Tages für ewig im Königreich der Himmel gesegnet leben.

4. Wir werden zu echten Kindern Gottes, wenn wir im Licht wandeln, nachdem wir wiedergeboren sind.

In Offenbarung 3,20 sagt uns der Herr: „Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.“ Der Herr verspricht jedem, der seine Herzentür öffnet und Ihn annimmt, dass Er ihm vergibt und bei ihm sein

wird.

Die Tür zu unserem Herz zu öffnen, macht es erforderlich, dass wir die Tür zu unseren Gedanken öffnen. Wenn wir die Botschaften Gottes anhören, dürfen wir nicht an unseren eigenen Gedanken oder unserer eigenen Erkenntnis festhalten, sondern müssen Sein Wort annehmen. Erst dann gibt uns der Heilige Geist, der in unser Herz eingezogen ist, die Kraft, gemäß dem wahren Glauben und nach Seinem Wort zu leben.

So werden wir vom Wasser und vom Heiligen Geist wiedergeboren. Alle die auf diese Weise wiedergeboren sind, sind Gottes Kinder. Ihre Namen werden ins Buch des Lebens im Himmel eingetragen, wo sie nun ihr Bürgerrecht haben. So wie es auf dieser Welt Regeln und Gesetze gibt, die befolgt und eingehalten werden müssen, gibt es im Himmel Regeln, die im Wort Gottes des Vaters zu finden sind. Wenn wir im Licht wandeln, wird uns der Feind, Satan, nicht aufhetzen. Stattdessen werden wir bis zu dem Tag, an dem wir in den Himmel kommen, im Schutz Gottes und in Seinem überfließenden Segen leben.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, in Apostelgeschichte 16,31 heißt es: „Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.“ Der Gott der Liebe bereitete Jesus Christus vor, so dass alle Menschen durch den Glauben gerettet werden können.

Gott machte daraus zunächst ein Geheimnis. Dann bahnte der Herr zu dem von Ihm gewählten Zeitpunkt den Weg für die Rettung der Menschheit, indem Er in Seiner Liebe das am Kreuz dargebrachte menschliche Opfer annahm. So ermöglichte es Gott, dass alle, die an Jesus Christus glauben, den Heiligen Geist, ihre Rettung und Auferstehung empfangen und am Ende für immer im Himmel leben können.

Ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass ihr die Liebe Gottes spürt, ein aufrichtiges Herz voller Glaubensgewissheit entwickelt und als Kinder Gottes für immer in den Himmel einziehen werdet.

Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)
 „Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)
 Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>
 E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee
 Chefredakteurin: Geumsun Vin

Die vom Heiligen Geist geschenkte Gnade

Der Heilige Geist hilft uns, Gott, der Geist ist, ebenso kennen zu lernen und zu verstehen wie den geistlichen Bereich, damit wir glauben und bekennen können, dass Jesus unser einziger Retter ist (Galater 4,6; 1. Korinther 12,3).
Anlässlich von Pfingsten am Sonntag, den 4. Juni 2017 wollen wir unserem Vater Gott danken und alle Ehre geben, indem wir voll in die Gnade, die der heilige Geist schenkt, eintauchen.

Der Heilige Geist gießt Gnade wie einen Wasserfall aus.



Wie in 1. Korinther 12 zu lesen ist, beschenkt uns der Heilige Geist mit verschiedenen Gaben. Eine davon ist das Sprachengebete. Ihr, die ihr in Zungen betet, habt bereits die damit verbundene geistliche Freude und das himmlische Glück erlebt. Durch die Gabe der Visionen, habt ihr vielleicht schon den Himmel oder geistliche Wesen wie Engel gesehen.

Wir sind erfüllt mit der Freude, die Gott schenkt, wenn wir Ihn in der Fülle des Heiligen Geistes preisen, zu Ihm beten und für Ihn arbeiten.

Außerdem können wir durch das mächtige Wirken des Heiligen Geistes die mysteriöse und wunderbare geistliche Welt, in der nichts unmöglich ist, wahrnehmen. Durch Sein Wirken haben wir die Zuversicht, dass die Bibel absolut wahr ist, damit wir keine bleibende Verbindung zur Welt

pflügen und stattdessen vielmehr ein glückliches Leben führen – erfüllt mit der Hoffnung auf den Himmel.

Der Heilige Geist erforscht die Tiefen Gottes (1. Korinther 2,10). Er lässt uns die geheime Vorsehung Gottes, das Herz und den Willen Gottes zu verstehen. Durch Seine Hilfe können wir begreifen, wie groß die Liebe Gottes und wie tief Seine Güte ist.

Der Heilige Geist lässt uns nicht nur die Liebe Gottes, sondern auch Seine Gerechtigkeit erkennen. Er lehrt uns, wie wir ein gesegnetes Leben führen können, ohne dass wir in die Desaster dieser rauen Welt mit hineingezerrt werden. Durch den Heiligen Geist gießt Gott Gnade in unser Leben – wie einen Wasserfall. So müssen wir dankbar sein, dass der in uns wohnende Heilige Geist überfließende Gnade schenkt.

Der Heilige Geist vertritt uns im Gebet und seufzt.



Der Heilige Geist ist die Wahrheit (1. Johannes 5,7) und wenn Gottes Kinder der Wahrheit folgen, freut das den Heiligen Geist sehr. Wenn der Heilige Geist sich in uns freut, sind auch unsere Herzen voller Freude. Darüber hinaus seufzt der Heilige Geist in uns, wenn wir der Unwahrheit folgen. Wenn der Heilige Geist seufzt, ist unser Herz besorgt. Tun wir daraufhin Buße und praktizieren die Wahrheit, geht der seelische Schmerz weg; Frieden und Freude kommen über uns.

Auch wenn wir aus einer Schwäche heraus eine schwerwiegende Sünde begehen, geht Er für uns in die Fürbitte – mit Seufzern, die tiefer gehen als Worte dies könnten. Er betet zu Gott, damit Er uns vergibt und die Kraft schenkt, der Sünde den Rücken zu kehren. Wenn wir nicht auf Seine Stimme hören, klopft der Heilige

Geist immer wieder an unsere Herzenstür an, damit wir unser Herz wieder öffnen und Gott gehorchen können.

Der Heilige Geist weiß, wie sehr diese Generation von der Sünde durchdrungen ist und wie böse die Herzen der Menschen in der Endzeit sind. Aus diesem Grund bittet er fortwährend für uns um Vergebung und darum, dass wir noch eine weitere Chance bekommen. Der Heilige Geist gibt uns nie auf, nicht einmal die Seelen, die sich selbst aufgeben wollen. Er seufzt für sie, geht in die Fürbitte und leitet sie auf dem Weg, den Gott der Vater sich wünscht.

Wir sollten zutiefst dankbar sein für die Liebe des Heiligen Geistes, der uns immer noch ins neue Jerusalem führen möchte, auch wenn wir in vielen Dingen Defizite haben.

Der Heilige Geist kennt unser Herz durch und durch und Er hilft uns ständig und überall.



Der Heilige Geist wirkt auf verschiedene Art und Weise in unserem Leben, so dass wir die Liebe Gottes spüren können. Der Heilige Geist tröstet, ermutigt und hilft uns.

In Prüfungen, wenn niemand anders weiß, was in deinem Herzen vorgeht, kannst du Trost spüren, wenn du einen Regenbogen am Himmel siehst, weil du glaubst, dass Gott den Regenbogen nur für dich gemacht hast. Manchmal tröstet und ermutigt Er uns durch die Menschen um uns herum. Manchmal bekommst du vielleicht das, was du wolltest, von anderen Leuten. Oder du bekommst mehr Lohn oder Gehalt – und der Betrag ist genau das, was du dringend brauchtest. Dann kommen dir vielleicht die Tränen und du bist tief davon berührt, wie feinfühlig und nett Gott ist, der alles, was dich betrifft, genau kennt.

Manchmal hast du den Eindruck, dass ein bestimmter Predigtteil ausschließlich dir gilt. Wenn du Lobpreislieder singst, rühren bestimmte Worte oder gar Strophen dein Herz ganz tief. Vielleicht sprichst du ein Gebet für Dinge, die du brauchst, als hätte der Heilige Geist dir die Worte

in den Mund gelegt. Manche Leiter oder Pastoren, die für dich in einer Gebetsveranstaltung vom Geist erfüllt beten, scheinen genau zu wissen, was du denkst, als hätten sie dir direkt in Herz geschaut.

Dabei spürst du die große Liebe Gottes und denkst: „Gott der Vater kennt mein Herz genau. Er ermutigt mich und sagt mir, dass ich es schaffen kann. Er lädt mich ein, ins neue Jerusalem zu kommen.“ All das beschreibt die Hand des Heiligen Geistes, der unser Herz kennt und versteht. Der Heilige Geist ist nicht nur mit unseren Worten und Taten vertraut, sondern kennt auch die Tiefen unseres Herzens – und die Situationen, von denen andere Leute nichts wissen.

Vergiss nicht, dass es jemanden gibt, der dich mit den Augen von Gott dem Vater anschaut, der dich mit dem Herzen von Gott dem Vater hält und immer bei dir ist. Erkenne und bekenne, dass der Heilige Geist da ist, verlasse dich auf Ihn und bewege dich entschlossen auf das neue Jerusalem zu.

„Laut der Aufnahme von Ihrem Gehirn scheint das unmöglich, aber Sie sind normal!“

Ich hatte keinen echten Glauben, obwohl ich auf Bitten meiner Frau in den Gottesdienst ging. Ich hörte oft, dass ich das Buch Die Botschaft vom Kreuz von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee lesen sollte, weil es die Grundlagen des Christentums enthält, aber ich tat es nicht. Anfang April 2017 erlebte ich – nur durch das Lesen eines Buches – eine so große Veränderung, wie ich es nie für möglich gehalten hätte.

Das Buch machte mir klar, warum mir meine Sünden vergeben werden können und wie ich durch die Kreuzigung Jesu gerettet werden kann, warum Krankheiten durch Sünde kommen und wieso ich in die Gemeinde gehen sollte. Themen, die kein anderes christliches Buch abdecken kann, wurden alle angesprochen. Ich blieb sehr lange wach und las das Buch drei Mal. Dabei fand ich heraus, dass ich mein Leben falsch gelebt hatte. Ich wollte Gott von mir aus glauben, nicht um anderen Menschen einen Gefallen zu tun.

Am 8. April, einem Samstagmorgen, war mir schlecht und ich hatte Kopfschmerzen. Erst dachte ich, es sei eine Verdauungsstörung, aber am Abend wurde es schlimmer. Wegen der starken Kopfschmerzen konnte ich nicht schlafen. Mir war schwindlig, als ich ins Bad ging und ich musste mich mit den Händen an der Wand abstützen.

Am Sonntagmorgen torkelte ich auf dem Weg in die Gemeinde. Mein Körper war zur linken Seite geneigt. Meine Frau fragte, ob ich ins Krankenhaus wollte, aber ich wollte mich auf Gott verlassen. Doch als ich in der Gemeinde ankam, musste ich mich hinlegen. Manche sagten, es könnte ein Schlaganfall sein, sie brachten mich zum Gebet zum Hauptpastor. Er legte seine Hand auf meinen Kopf und betete inständig für mich.

Am Morgen des 10. Aprils war mir übel und ich übergab mich. Darum ging ich zum Arzt. Er sagte, mein Kleinhirn sei nach einem Gehirnfarkt geschädigt und das würde zu Folgeerscheinungen führen. Er beschrieb, dass das Kleinhirn für die motorischen Fertigkeiten eine wichtige Rolle spielt. Da meins geschädigt war, würden bei mir bald Lähmungen einsetzen. Man brachte mich auf die Intensivstation. Nachdem das Testergebnis da war, sagte der Arzt: „Gemäß der Aufnahme von Ihrem Gehirn, dürften Sie gar nicht sprechen können oder bei klarem Verstand sein. Doch Sie können reden und Sie sind normal. Das ist wirklich erstaunlich.“ Er fragte mich mehrere Male, ob



Bruder Seungwoo Lee, 56, vom Gemeindebezirk 10 der Manmin-Hauptgemeinde mit seiner Ehefrau, Diakonin Jeongye Jeong, seiner Tochter, Enkelin und seinem Schwiegersohn

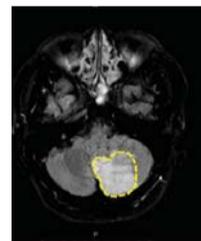
hatte, war ich sehr dankbar.

Am 4. Tag fühlte ich mich gut und wollte das Krankenhaus verlassen, doch der Arzt erlaubte das nicht. Er sagte: „Das könnte gefährlich sein. Lassen Sie uns schauen, welche Fortschritte Sie machen.“ Ich wurde auf die Normalstation verlegt. Weder beim Gehen noch beim Essen oder Sprechen hatte ich irgendwelche Probleme. Der Arzt sagte wiederholt, dies sei das erste Mal, dass er eine solche Situation sehe. Ich verließ das Krankenhaus am 2. Mai. Seither gehe ich wieder zur Arbeit, mache Spaziergänge und Sport. Mir geht es gut und ich bin sehr gesund.

Ohne das Gebet des Hauptpastors würde ich jetzt wegen des Schadens am Kleinhirn nach einem Gehirnfarkt mit Behinderungen leben müssen. Ich bin so dankbar, dass ich ein normales Leben ohne Folgeschäden führen darf. Dafür danke ich Gott und gebe Ihm alle Ehre.

ich Probleme hätte oder ob meine Arme und Beine sich schwächer anfühlten oder taub seien, aber ich sagte ihm, es gehe mir gut. Er dachte, das sei merkwürdig. Zwei Tage später hatte ich auch keine Kopfschmerzen mehr. Ich erholte mich und konnte wieder alleine gehen.

Als ich Die Botschaft vom Kreuz im Krankenzimmer noch einmal las, berührte sie mein Herz tief und ich vergoss in meinem Herzen viele Tränen. Ich hatte den Eindruck, jede einzelne Zeile sei an mich, der ich durch die Gnade Gottes von neuem geboren wurde, adressiert. Ich unterstrich wichtige Teile und bewahrte sie in meinem Herzen. Es tat mir leid, dass ich die Liebe Gottes bis dahin verkannt und ein Leben nach meinen Vorstellungen geführt hatte. Dem Hauptpastor gegenüber, der meine Seele durch sein mächtiges Gebet erneuert



MRI: Gehirnfarkt im seinem linken Kleinhirn.



Bruder Seungwoo Lee beim Sport

„Ich wurde von Diabetes und hohem Blutdruck geheilt“

Diakonin Delma Dungug, 70, Manmin-Gemeinde in Cebu auf den Philippinen



Zehn Jahre lang litt ich unter Diabetes und Bluthochdruck. Manchmal brach ich sogar zusammen und meine Beine waren geschwollen.

Mein Leben war nicht einfach. Im August 2011 nahm mich mein Enkel Immanuel Japra (links im Bild) mit in die Manmin-Gemeinde in Cebu. Früher war er ein Trinker und verbrachte seine Zeit mit Computerspielen, aber seit er in die Gemeinde geht, hat sich sein Leben total verändert. Als ich anfang, in die Gottesdienste zu gehen, veränderte sich auch mein Leben. In der Gemeinde hatte ich Frieden und alle Sorgen waren weg.

Beim Anhören der Predigten von Hauptpastor Dr. Jaerock Lee auf GCN empfing ich viel Segen und staunte nur über sein mächtiges Wirken. Ich fing an, den Tag des Herrn einzuhalten und zu beten. Am 7. Februar 2014 zitterte ich aufgrund von hohem Blutdruck plötzlich beim Daniel-Gebet und fiel sogar in Ohnmacht. Das war ein entscheidender Augenblick. Pastorin Rosetta Sung betete für mich mit einem Schweiß Tuch gemäß Apostelgeschichte 19,11-12 und besprühte mich mit dem Trinkwasser von Muan (siehe 2. Mose 15,25). Ich erlangte das Bewusstsein sofort wieder und war wieder normal.

Im Juni 2016 tat mir mein Bein weh. Ich hatte eine Entzündung und eine nässende Wunde. Das Bein war auch stark geschwollen und die Schmerzen waren so stark, dass ich weder richtig

gehen noch gut schlafen konnte. Da es schwül und heiß war, rochen Fliegen die Wunden und kamen dahin. So musste ich mich bandagieren. Der betroffene Teil wurde wegen des Diabetes nicht besser und die Bandage blieb feucht, weil die Wunde weiter nässte.

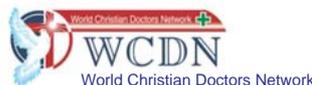
Ich tat Buße, weil ich nicht begriffen hatte, dass ich andere Menschen gerichtet und mit ihnen Konflikte hatte. Ich fühlte mich unbehaglich. So sandte ich mein Anliegen an die Hauptgemeinde in Korea und bat um das Gebet des Hauptpastors. Am Sonntag, den 2. Oktober empfing ich das Gebet im Glauben. Die Wunde trocknete ab und die Schmerzen verschwanden. Ich kann nun wieder gut gehen und schlafen. Außerdem wurde ich von Diabetes und Bluthochdruck geheilt. Jetzt bin ich sehr gesund. Halleluja!



Tel: 82-2-824-7107
www.gcnetv.org
webmaster@gcnetv.org



Tel: 82-2-818-7334
www.manminseminary.org
manminseminary2004@gmail.com



Tel: 82-2-818-7039
www.wcdn.org
wcdnkorea@gmail.com



Tel: 82-70-8240-2075
www.urimbooks.com
urimbook@hotmail.com